

Pädagogisches Projekt im ZAWM Eupen beendet

Zerbeulter VW Golf wurde wieder auf Vordermann gebracht.

Ein nach einem Unfall völlig verbeulter VW Golf V wurde den Schülern der Karosserie-Abteilung im Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes in Eupen präsentiert. Ihre Aufgabe war es, im Rahmen eines pädagogischen Projekts, den Wagen wieder in Schuss zu bringen.

Während vieler Stunden legten die Schüler unter Leitung ihres Fachkundeführers Stefan Carl Hand an und verpassten dem Fahrzeug eine intensive Schönheitstherapie, so dass der Golf sich jetzt wieder ein Schmuckstück nennen darf.

Als man den Schülern den Wagen präsentierte, hatte er einen erheblichen Schaden vorne links und am Heckblech. Während die Meisterkandidaten der Karosserie-Abteilung vornehmlich Richtarbeiten durchführten, halfen die Lehrlinge des dritten Lehrjahres Karosserie bei den Ausbeul- und Spachtelarbeiten.

Das pädagogische Projekt erstreckte sich über anderthalb Schuljahre. Die Schüler, die den Wagen während ihrer praktischen Unterrichtsstunden wieder in ein fast nagelneues Gefährt verwandelt haben, sind stolz auf das Resultat, das sich sehen lassen kann. Sie werteten dieses Projekt als eine sehr positive Erfahrung und Bereicherung für die Ausbildung, da sie die im Unterricht vermittelten theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen und festigen konnten.

Den gesamten Reparaturablauf kann man sich als Fotostrecke unter <http://www.zawm.be/kfz/images/Karosserie/2010/Unfallwagen1.html> anschauen.



Völlig verbeult wurde der VW Golf den Schülern präsentiert, die den Wagen wieder in Schuss bringen sollten.



Die Schüler können stolz auf ihre Arbeit sein. Sie verwandelten das Autowrack in ein wahres Schmuckstück.